

Nutzung von Schulbüchern u.ä.

Beitrag von „Entchen“ vom 27. November 2011 23:09

Also in Mathematik bietet sich die Arbeit mit dem Lehrbuch ja an. Da ist alles drin, was in einem Jahr gelernt werden muss. Es gibt in Mathe ja klare thematische Vorgaben. In anderen Fächern wie z.B. Deutsch stelle ich mir das etwas anders vor. Sicher gibt es da ja auch Themen, die aber wieder unterschiedlich ausgestaltet werden können (z.B. durch die Auswahl von verschiedenen Texten).

Wenn Schulbücher vorhanden sind, kann ich schon verstehen, dass sie möglichst auch verwendet werden sollen. Erstmal waren sie teuer in der Anschaffung und zweitens würden z.B. Kopien weitere Kosten verursachen. Warum also viel kopieren, wenn doch ein Schulbuch vorhanden ist!? In Mathematik verwende ich vorwiegend das Lehrbuch und ergänze den Unterricht durch weitere Materialien.

In Religion ist es wieder etwas ganz anderes. Da verwende ich das Lehrbuch nur, um mir Anregungen zu holen oder arbeite punktuell damit. Ansonsten besteht mein Unterricht aus einem bunten Sammelsurium aller möglichen Materialien aus unterschiedlichen Quellen. Da picke ich mir also aus dem breiten Angebot die "Rosinen" raus.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass man dir vorschreiben kann, das Lehrbuch Seite für Seite abzuarbeiten. Bei uns ist es so, dass in den Fachkonferenzen die Themen für ein Schuljahr festgelegt wurden für das schulinterne Curriculum. Dann sprechen wir uns noch ab, in welcher Reihenfolge die Themen behandelt werden. In der Regel halten sich da dann alle dran, da man bei paralleler Arbeit auch gut zusammenarbeiten und Materialien austauschen kann.